



Foto: AdobeStock.com

Dank des Projektes können nun auch einkommenschwache Familien die Hilfe für die Psyche in Anspruch nehmen.



Foto: Privat

Der Afritzer Psychologe Martin Strugl begrüßt die kostenlosen Maßnahmen der Regierung.

Wenn die Psyche streikt...

Bis Juni 2023 können Jugendliche, die durch die Pandemie psychisch belastet sind, kostenfreie Hilfe erhalten. Einer der Behandler ist Martin Strugl aus Afritz.

Birgit Gehrke

Besonders Kinder und Jugendliche sind von den Auswirkungen der Covid-Pandemie in Form von psychischen Belastungen stark betroffen. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, hat die österreichische Regierung beschlossen, ein Projekt zu finanzieren, um Betroffenen schnell und effizient zu helfen. Einer der Behandler ist der Psychologe Martin Strugl aus Afritz. „Um die 15 kostenfreien Einheiten in Anspruch nehmen zu dürfen, erfolgt zunächst eine Anmeldung über www.gesundausderkrise.at oder die Service Nr.: 0800 800 122 (kostenfrei aus ganz Österreich)“, erklärt Strugl.

ERFREULICHE MASSNAHME

„Seit der Pandemie besteht bei vielen ein anhaltendes Stressgeschehen, das offensichtlich an den Symptomen und Erkrankungen abzulesen ist. Diese Beschreibungen decken sich mit den Erfahrungen in meiner Praxis und es freut mich, dass auch die Regierung kostenlose Maßnahmen setzt.“ Denn: Der Bedarf sei hoch. Es bleibe auch die Hoffnung, dass es sich bei vielen Betroffenen um Reaktionen auf zurückliegende Belastungen handle, die nachlassen, wenn die Belastungen nachlassen. Strugl: „Jede Bemühung Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen beizubringen, wie sie anders als bisher mit äußeren Belastungen umgehen können, macht sie widerstandsfähiger für kommende Herausforderungen und hilft ihnen Erlebtes aufarbeiten zu können.“